

Wir bitten um Ihre Hilfe!

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Ihnen die schwierige Situation von Kamar schildern, die dringend Ihre Hilfe benötigt.

Dies ist ein Spendenaufruf!

Bitte helfen Sie.

Kindernachzug aus Jordanien (syrischer Flüchtling)

Kamar, 18 Jahre alt, versucht ihren Sohn (ca. 3 Jahre alt) zu sich zu holen. Er wurde in Syrien geboren und durch eine ehemalige Nachbarin betreut, bis dieser die Flucht nach Jordanien gelang.

Die komplizierte Sachlage und die deutschen Bürokratie gefährden das Leben des Kindes.

Kamar ist in Deutschland geboren. Bei einem Urlaub mit den Eltern und den beiden Geschwistern in Syrien vernichtete ihr Vater die Pässe der Familie und verhängte für die Kinder ein Ausreiseverbot. Nach Syrischem Recht haben die Mütter kein Aufenthaltsbestimmungsrecht, sondern nur Männer entscheiden über ihrer Kinder. Kamar`s Mutter gelang es wieder auszureisen und konnte 2011 im Zuge einer Familienzusammenführung ihre Kinder zu sich holen.

Kurz zuvor wurde Kamar`s Sohn geboren. Die Schwiegereltern drängten zur Abtreibung und drohten ihr. Sie konnte noch rechtzeitig nach Deutschland entkommen. Den Sohn ließ sie bei einer Nachbarin (Witwe mit 4 eigenen Kindern), da es für ihn keine Möglichkeit gab mit der Mutter auszureisen. Die traumatisierte Kamar versuchte bisher erfolglos ihren Sohn nach Deutschland nachzuholen.

Der Vater des Kindes ist im Verlauf der bewaffneten Kämpfe vor fünf Wochen getötet worden. Das Dorf wurde zerstört und die Nachbarin floh mit ihren Kindern und Kamar`s Sohn nach Jordanien. Sie hat schon einige Male Kamar mitgeteilt, dass sie mit dem Kind überfordert ist. Der Junge wird nun verschoben zwischen ihr und der Familie seines verstorbenen Vaters, die aber dieses Kind und Kamar nie akzeptiert hat, sondern beiden gegenüber Drohungen aussprach.

Für den Jungen gibt es noch keinen Pass. Die Sterbeurkunde für den Vater zu erhalten, ist nicht möglich. Der Krieg und die Angst vor den Familienangehörigen machen den Kontakt nach Syrien schwer. Es gibt nur eine Geburtsurkunde des Kindes, auf der die Mutter angegeben ist.

Für das Kind muss ein Visum beantragt werden. Bisher kümmert sich ein Rechtsanwalt in Saarbrücken mit uns um diese Angelegenheit, aber in Jordanien ist es schwierig etwas zu unternehmen. Im Augenblick hat sich die Situation zugespitzt.

Kamar möchte nun so schnell wie möglich nach Jordanien, um nach ihrem Kind zu schauen und einen Visumsantrag vor Ort zu stellen. Ihre Mutter wird sie nach Jordanien begleiten, um Kamar zu unterstützen, da eine komplizierte Rechtslage eine Lösung des Problems noch zusätzlich erschwert..

Den Antrag auf ein Visum muss die Mutter, also Kamar persönlich bei der deutschen Botschaft in Jordanien stellen.

Kamar braucht Geld um einen Flug, eine/n Rechtsanwalt/-anwältin (auch in Jordanien), ihren Aufenthalt und die notwendigen Dokumente zu bezahlen, dies übersteigt ihre finanziellen Mittel. Kamar's Reise ist gefährlich für sie. Die Familie ihres getöteten Freundes hält sich ebenfalls in Jordanien auf.

Sie drohen ihr und ihrem Kind, aber Kamar will nicht mehr warten.

Die Kosten für Kamar's Reise werden voraussichtlich mindestens 4000 Euro betragen.

Die AWO hat schnell auf unser Anliegen reagiert und Unterstützung zugesichert. Dies reicht jedoch noch lange nicht aus.

Wir hoffen auf weitere Hilfe!

Bitte spenden sie auf folgendes **Spendenkonto** des DAJC mit Verwendungszweck „Kamar“:

Sparkasse Saarbrücken

BLZ 590 501 01

Bic: SAKSDE55XXX

Konto 67 007 229

Iban: DE11 5905 0101 0067 0072 29

Bei Rückfragen stehen wir ihnen selbstverständlich zur Verfügung.

Adiam Engeda & Irene Krohn

DAJC

*Verein zur Förderung und Integration von
Jugendlichen mit Migrationshintergrund
und ihren Familien e.V.*

Johannisstr. 13

66111 Saarbrücken

Tel.: 0681/33 2 75

www.dajc.de